

Neue Marktbedingungen für Sekundärregelleistung

Was sind die Konsequenzen für Marktteilnehmer?

Juli 2018

TEAM CONSULT

Gas.Power.Experience.

Seit dem 12. Juli 2018 gelten für Sekundärregelleistung (SRL) geänderte Ausschreibungsbedingungen. Die Änderungen treffen ein Marktsegment, das in den vergangenen Jahren von zunehmendem Wettbewerb gekennzeichnet war. Für aktuelle und zukünftige Marktteilnehmer stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das neue Verfahren auf das Anbieterumfeld und insbesondere das Preisniveau hat.

Die Unternehmensberatung Team Consult hat die ersten Ausschreibungsrunden unter dem geänderten Marktdesign untersucht, einige Erkenntnisse dieser Kurzanalyse werden im Folgenden vorgestellt.

SRL-Ausschreibung: geringere Mindestgröße, kürzere Zeiträume

Im neuen Verfahren erfolgt die Ausschreibung und Vergabe für Sekundärregelleistung kalendarisch statt bislang wöchentlich sowie in sechs Produktzeitscheiben à vier Stunden anstelle der bislang geltenden zwei Zeitscheiben (Hoch- und Niedertarif). Zudem sind – abweichend von der bisherigen Mindestgebotsgröße von 5 MW – Gebote zwischen 1 MW und 5 MW zulässig, sofern der jeweilige Anbieter nur ein Angebot je Produkt abgibt.

Die Bundesnetzagentur verfolgt mit diesen Änderungen insbesondere das Ziel, die Marktteilnahme für dargebotsabhängige EE-Anlagen und weitere potenzielle Anbieter (z. B. Betreiber von Demand-Side-Management-Systemen oder von elektrischen Speichern) zu erleichtern.

Zuschlag im Mischpreisverfahren: befristet aufgeschoben

Gebote für Sekundärregelleistung sollen zudem künftig nicht mehr gemäß Leistungspreis-Merit-Order, sondern nach einem Mischpreisverfahren bezuschlagt werden. Bei diesem Verfahren fließt neben dem Leistungspreis zusätzlich der Arbeitspreis mit einem quartalsweise festgelegten Gewichtungsfaktor ein. Dadurch sollen nach Bestreben der Bundesnetzagentur der Wettbewerbsdruck auf Arbeitspreise erhöht werden und unsachgemäße Ausgleichsenergiepreise verhindert werden.

Diese Neuregelung wurde jedoch am 12. Juli 2018 durch eine einstweilige Anordnung des Oberlandesgerichts Düsseldorf bis zum 15. Oktober 2018 befristet aufgeschoben, um den Marktteilnehmern mehr Zeit zu geben, sich auf das neue Verfahren einzustellen. Das geänderte Vergabeverfahren kam deshalb bislang nur für zwei Liefertage (12. und 13. Juli) zum Einsatz.

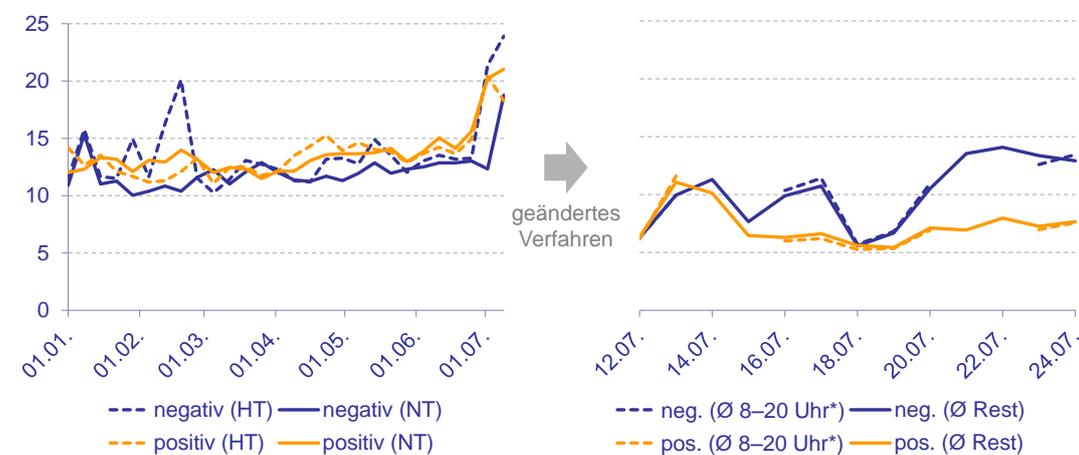
Auswirkungen der geänderten Ausschreibungsbedingungen

Knapp zwei Wochen nach Einführung des neuen Verfahrens lassen sich erste Auswirkungen auf das Marktumfeld beobachten. Dazu wird im Folgenden die Entwicklung der Angebotsgrößen sowie der Leistungspreise für die Gebote aus Deutschland vom 1. Januar bis zum 24. Juli 2018 betrachtet. Zur besseren Vergleichbarkeit zwischen altem und neuem Verfahren werden die neuen, vierstündigen Produktscheiben über die Zeiträume der ehemals gültigen HT- und NT-Tarife gemittelt. Zudem werden anstelle des Leistungspreises (€/MW) die Leistungswerte (€/MW/h) verglichen. Die Leistungswerte ergeben sich, indem die Leistungspreise durch die jeweils gültige Produktdauer dividiert werden.

Rückgang der Gebotsgrößen

Im ersten Halbjahr 2018 lag die mittlere Angebotsgröße in der Regel zwischen 10 MW und 15 MW. Nach Umstellung des Verfahrens lassen sich vor allem für positive SRL deutlich geringere durchschnittliche Angebotsgrößen im Bereich von 5 MW bis 10 MW beobachten (siehe Abbildung 1). Im Zeitraum vom 12. bis 24. Juli hatten 1,2 % der Gebote aus Deutschland eine Gebotsgröße von weniger als 5 MW.

Abbildung 1: Durchschnittliche Angebotsgröße im Jahr 2018 (MW)



* nur werktags

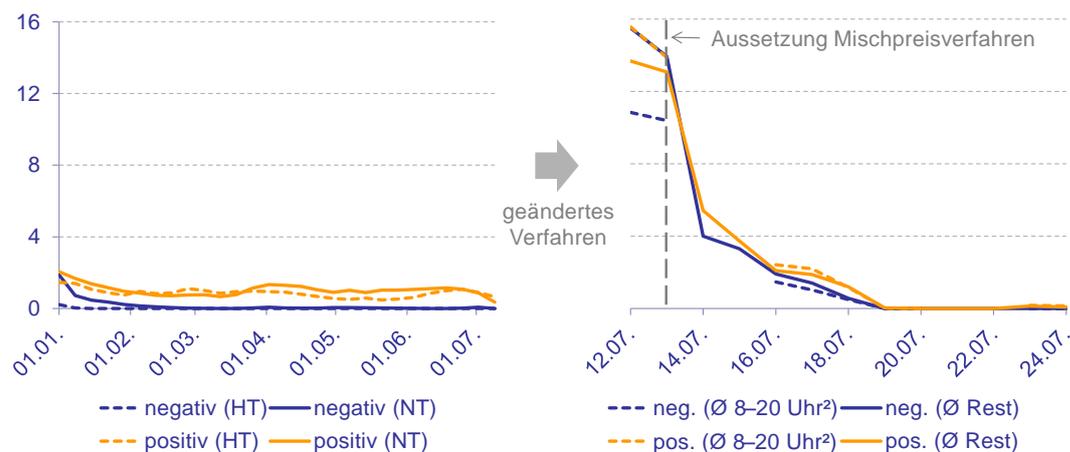
Quelle: regelleistung.net, TEAM CONSULT Analyse

Höhere Leistungspreise während Mischpreisverfahren, anschließend Preiseinbruch

Im ersten Halbjahr 2018 lagen die Leistungspreise bzw. Leistungswerte auf einem historisch niedrigen Niveau. Insbesondere negative Sekundärregelleistung wurde fast durchgängig zu einem Leistungswert von 0 €/MW/h angeboten (siehe Abbildung 2). Während der kurzzeitigen Vergabe im Mischpreisverfahren (Liefertage 12. und 13. Juli) ergaben sich deutlich hö-

here durchschnittliche Leistungswerte von meist mehr als 10 €/MW/h. Die abgerufenen Leistungspreise für diese zwei Tage lagen zwischen 0 €/MW und rund 100 €/MW. Nach der Rückkehr zum Leistungspreisverfahren zeigte sich ein rascher Preisverfall, so dass seit dem 19. Juli sowohl für negative als auch positive Sekundärregelleistung fast durchgängig Leistungswerte von 0 €/MW/h abgerufen wurden.

Abbildung 2: Mengengewichtete mittlere Leistungswerte¹ im Jahr 2018 (€/MW/h)



¹ mittlerer mengengewichteter Leistungspreis (€/MW) / Produktdauer (h)

² nur werktags

Quelle: regelleistung.net, TEAM CONSULT Analyse

Ausblick

Die ersten Ausschreibungsrunden für Sekundärregelleistung unter dem geänderten Markt-design deuten darauf hin, dass in Zukunft tatsächlich eine höhere Zahl kleiner technischer Einheiten am Markt teilnehmen wird. Unter Berücksichtigung früherer Marktänderungen ist diese Entwicklung wenig überraschend; so war auch nach der letzten Reduktion der Mindestgebotsgrößen im Jahr 2011 ein Trend zu kleineren Angebotsgrößen zu beobachten.

Mit Blick auf die Leistungspreise stellen sich zwei spannende Fragen: Werden die Preise bis zur erneuten Einführung des Mischpreisverfahrens weiter nahe 0 €/MW verharren? Ist anschließend dauerhaft ein höheres Preisniveau zu erwarten, wie es am 12. und 13. Juli zu beobachten war?

Bei Vergabe nach Leistungspreis-Merit-Order ist aktuell eine Tendenz zu Leistungspreisen von durchgängig 0 €/MW zu beobachten. Dadurch verliert der Leistungspreis seine Bedeutung bei der Produkt- und Preisdifferenzierung zwischen einzelnen Anbietern. Die ersten Erfahrungen mit dem Mischpreisverfahren deuten darauf hin, dass dieses ein größeres

Preisspektrum zuließe. Somit käme dem Leistungspreis wieder eine relevante Rolle in der Produktgestaltung zu. Unter dem Gesichtspunkt eines vielfältigen Marktumfelds wäre dies eine vorteilhafte Entwicklung.

Knapp zwei Wochen nach Umstellung des Verfahrens ist es noch zu früh für eine abschließende Bewertung der Marktentwicklung. Aktuelle und zukünftige Marktteilnehmer sollten jedoch bereit sein, rasch auf Preisschwankungen zu reagieren und ggf. ihre Gebotsstrategie anzupassen, falls sich die Bedeutung von Leistungs- und Arbeitspreisen anhaltend verschieben sollte.

Verfasser

Team Consult

Die TEAM CONSULT G.P.E. GmbH mit Sitz in Berlin, gegründet 1987, ist eine international tätige, unabhängige Beratungsgesellschaft für die Energiewirtschaft. Kern des Leistungsportfolios sind die strategische Unternehmensberatung mit Schwerpunkten Gaswirtschaft, Stromwirtschaft und Energiewende sowie Marktstudien und Vertragsmanagement. Zu den Kunden zählen nationale und internationale Akteure der Energie- und Gaswirtschaft, darunter namhafte Energiekonzerne, Stadtwerke, Industriekunden und Kraftwerksbetreiber, globale Gasproduzenten sowie Gasimporteure und Gasversorger. Team Consult liefert zuverlässige Analysen und Handlungsempfehlungen im Vorfeld wichtiger Managemententscheidungen sowie strategische Erfolgskonzepte mit nachhaltiger Wirkung und Perspektive.



Dr.-Ing. David Heinze

David Heinze, promovierter Ingenieur für Energie- und Prozesstechnik, ist seit 2011 in der Energieindustrie tätig und arbeitet seit 2016 als Berater für Team Consult. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Strommarkt im Kontext der Energiewende.

Disclaimer

Diese Kurzanalyse wurde von der TEAM CONSULT G.P.E GmbH (Team Consult) mit höchster Sorgfalt erstellt. Die hierin vorgenommenen Berechnungen sind unter anderem auf Basis öffentlich verfügbarer Daten und Unterlagen vorgenommen worden. Somit basiert diese Studie auch auf Informationen, deren Richtigkeit und Vollständigkeit nicht im Verantwortungsbereich von Team Consult liegt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten dieser Studie kann deshalb keine Gewähr übernommen werden.

Diese Studie stellt in ihrer Gesamtheit geistiges Eigentum von Team Consult dar und ist damit urheberrechtlich geschützt.



TEAM CONSULT

Gas.Power.Experience.

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Tel: 030.400 556 0

Fax: 030.400 556 99

E-Mail: info@teamconsult.net

Internet: www.teamconsult.net